



---

## Grenacher

### Lieber Daniel Suter

Fredi Böni, dieser kleine König eines grossen Dorfes, sagte unlängst einen richtig klugen Satz: «Das ist doch das Dumme am Menschen: In der Regel liest du stets nur das Negative über dich. Das Positive nimmst du einfach so hin.»

Nun hat Böni, nach 16 Jahren als Gemeindeammann in Möhlin, zeitgleich mit Mutti Merkel die politische Bühne verlassen. Der Mann ging, selbst wenn er Niederlagen kassierte, dem politischen Streit nie aus dem Weg. Kein Jammeri, sondern ein tüchtiger Demokrat – danke!

Sie, lieber Daniel Suter, sind Gemeindeammann in Frick. Ihr Dorf explodierte bevölkerungsmässig in den letzten Jahren öppe so, wie die Pandemie. Und mir fällt noch eine zweite Gemeinsamkeit auf: Sie laufen mit ihren Gemeindefinanzen ähnlich wie Berset & Co. voll in den Hammer.

Bei der Pandemie versagen die Behörden jämmerlich. Seit heute sind wir wieder vollmaskiert, es fehlt Impfstoff, es fehlen Intensivbetten, es fehlt Personal – als hätte man aus der ersten Welle nichts gelernt, aus der zweiten Welle keine Schlüsse gezogen und bei der dritten schon tatenlos vor der vierten Welle gewarnt.

So, lieber Daniel Suter, Sie wissen es doch als Unternehmer, so kann man auch nicht wirtschaften. Eine Firma auf Kurs halten kann nur, wer plant, sorgsam mit den Mitteln umgeht und zuerst das verdient, was er später ausgibt.

Das gilt, so bin ich überzeugt, auch für Gemeinden. Sie aber ziehen sich nach der Steuererhöhungsabfuhr an der Gmeind schmollend ins Jammereggli zurück: Es sei «jetzt natürlich verlockend, dem Gemeinderat die Schuld für die anspruchsvolle finanzielle Situation zu geben», sagten Sie dieser Zeitung. Ich bitte Sie: Wer, wenn nicht das vom Volk bestellte Führungspersonal soll **diese** Verantwortung tragen?

Für ihre Gemeinde hiesse das etwa: Die Entwicklungsplanung in Einklang bringen mit den finanziellen Mitteln. Und nicht zuerst auf Teufel komm raus bauen lassen um danach die für den neuen Plebs notwendige Infrastruktur bereitzustellen ohne zu wissen, wie man sie zahlen kann.

Oder noch simpler: Frick light statt Frick luxe. Tönt auch irgendwie gesünder.

Christoph Grenacher leitete verschiedene Medientitel. Heute ist er Inhaber der Kommunikationsagentur Mediaform. Er lebt im Kaister Ortsteil Ittenthal und im Engadin. [grenacher@azkolumne.ch](mailto:grenacher@azkolumne.ch)